

## **Beschlussvorlage** **- öffentlich -**

**Beratungsfolge:**

**Drucksachen-Nr.: 2012/272**

Verwaltungsausschuss

am 11.10.2012 TOP:

Ortsrat Laatzen  
- Zur Information -

am 27.11.2012 TOP:

Lenkungsrunde "Laatzen-Mitte wird top"  
- Zur Information -

am TOP:

### **Neuausschreibung der Koordinierungsstelle für das Projekt Soziale Stadt "Laatzen-Mitte wird top"**

**Beschlussvorschlag:**

Die Neuausschreibung der Koordinierungsstelle des Projekts „Laatzen-Mitte wird top“ soll entsprechend des Ausschreibungstextes der Anlage 1 erfolgen.

**Sachverhalt:**

Nach der Städtebauförderungsrichtlinie des Landes Niedersachsen (Nds. MBI. Nr. 25/2008) kann die Stadt zur Begleitung des Gesamtprozesses sowie zur Unterstützung und Beratung der Beteiligten zeitlich befristet eine Koordinierungsstelle einrichten. Diese Koordinierungsstelle ist zu 2/3 förderungsfähig.

In Laatzen-Mitte wurde im Jahre 2006 mit dem Stadtteilmanagement eine Koordinierungsstelle eingerichtet, mit deren Durchführung das Institut für Geographie der Universität Potsdam beauftragt war. Im Sozialen Rahmenplan Laatzen-Mitte (Drucksache 93/2006) ist zu den Aufgaben des Stadtteilmanagements ausgeführt:

„Dem Stadtteilmanagement unterliegen vielfältige Aufgaben im gesamten Modernisierungsprozess, die an dieser Stelle zusammenfassend aufgeführt werden.

- Koordination und Aufbau von Netzwerkstrukturen
- Projektentwicklung und Projektumsetzung
- Planung, Durchführung und Moderation von Partizipationsprozessen
- Beratung und Ansprechpartner vor Ort
- Förderung interkultureller Zusammenarbeit
- Öffentlichkeitsarbeit
- Gemeinwesenarbeit (zusammen mit Sozialdiensten, Sozialverwaltung)

Vorlage gefertigt von	SV Team	Mitzeichnung andere Teams	EStr	BGM
Diktatz.:				

- Mittelakquisition
- Abstimmungen mit der Verwaltung und Politik sowie Ansprechpartner dieser Institutionen
- Planungsbegleitende Evaluationen“

Bezüglich der Arbeit des Stadtteilmanagements und der Beteiligung der Einwohnerinnen und Einwohner wird auf die Mitteilung „Laatzen-Mitte wird top - von der Bürgerbeteiligung zum Ratsbeschluss“ (Drucksache 105/2008) verwiesen.

Zukünftig soll die Koordinierungsstelle ihren Schwerpunkt darauf legen, die Umsetzung des Integrierten Handlungskonzeptes (IHK) zu koordinieren und neue Impulse für den Gesamtprozess zu geben. Das IHK (4. Fortschreibung, Drucksache 2011/038) beinhaltet einen konkreten Maßnahmenkatalog auf dessen Grundlage der Entwicklungsprozess durchgeführt und gesteuert werden soll. Im IHK wurden Maßnahmen der Städtebau-, Wohnungs-, Wirtschafts-, Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik gebündelt.

Mit dem Stadthaus stellt die Stadt Laatzen ab April 2013 eine Einrichtung zur Verfügung zu deren Aufgabe die Gemeinwesenarbeit in Laatzen-Mitte gehört. Im Konzept für das Stadthaus (Drucksache 2012/242) ist zudem ausgeführt:

„Die Mobilisierung und Beteiligung lokaler zivilgesellschaftlicher Netzwerke sind unabdingbare Voraussetzungen für integrierte Entwicklungskonzepte im Programmgebiet der Sozialen Stadt. Der Aufbau lokaler Netzwerke, die öffentliche und private, wirtschaftlich wie zivilgesellschaftlich agierende Personen und Einrichtungen zu einer aktiven Zusammenarbeit bringen, ist ein wichtiger Erfolgsfaktor in der integrierten Stadtentwicklung. Das Quartiersmanagement kommt ohne Mobilisierung und Beteiligung lokaler zivilgesellschaftlicher Netzwerke nicht aus. Die Nachhaltigkeit und Verstetigung der Sozialen Stadt über die aktuelle Förderkulisse hinaus in Regelstrukturen zu überführen, ist Aufgabe des Stadthauses. Das Stadthaus soll die Soziale-Stadt-Strategie verstetigen, weiterentwickeln und mit weiteren Förderansätzen im Stadtteil und der Gesamtstadt verknüpfen.“

Im Haushaltsplanentwurf 2013 sind Haushaltsmittel für die Fortführung der Koordinierungsstelle für das Jahr 2013 im Teilhaushalt 61 enthalten. Für die Finanzplanungsjahre 2014 bis 2016 wurden jedoch aufgrund der gekürzten Städtebauförderungsmittel zunächst keine Gelder veranschlagt. Im Zuge der Beratungen des Haushalts 2014 müssten somit weitere Mittel zur Verfügung gestellt werden.

Im Auftrag

Dürr

Anlage  
Ausschreibungstext